

Allernädigt privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 109. Freitag, den 18. April 1828.

Das Weissenfeler Schloß.

Vor einigen Tagen war ich in Weissenfels. Schon oft bin ich da gewesen, durchgereist, und so oft ich hinkomme, freue ich mich beim ersten Anblick der freundlichen, zum Theil schön gebauten Stadt, die so still und ruhig an der rauschenden Saale sich ausbreitet. Immer bietet sie in ihren Umgebungen etwas Anziehendes dar. Diesmal besuchte ich das schöne große Schloß auf dem weißen Sandsteinfelsen von der eigentlichen Stadt gelegen, auf derselben Stelle, wo schon im Mittelalter eine feste Burg stand, die nach mancherlei Schicksalen 1632 von den kaiserlichen Kriegsvölkern vor der Lützen Schlacht bis auf einige Thürme zerstört wurde, welche nachher durch die Schweden vollends verschwanden. Statt dieser Burg entstand von 1663 bis 1690 das jetzt noch stehende prachtvolle Schloß, das bei aller Pracht und Größe, doch aber nur die Hälfte von dem geworden ist, was es nach dem Plane von August dem ersten, Herzog von Weissenfels, hat werden sollen. Die Zeit hat seit 1740 alles aufgeboden, diesem Schlosse den Glanz zu rauben. In diesem Jahre starb der letzte Herzog von Weissenfels, und im siebenjährigen Kriege, wo Friedrich der II. am 14ten Oktober 1757 das Hauptquartier hier hatte, im Kriege von 1806 — 1815, wo es geplündert, zum Lazareth verwandelt wurde, seit 1815 bis jetzt,

wo es eine Kaserne geworden ist, gelang es ihr auch, die Pracht im Innern fast gänzlich zu vernichten. Lange sind die Tage vorüber, wo auf dem Theater, das in diesem Schlosse, eines der ersten in Deutschland, Tänzerinnen und Sänger glänzten. Wo jene Entrechats einübten, muß jetzt ein furchtsamer Recrut schultern, wo diese trillerten, schallt die rauhe Stimme des barschen Unteroffiziers. Der große Garten, welcher einst Fürsten auf und abwandeln sah, liegt wüste, einsam, öde da. Ueber den großen hallenden Hof, wo goldbordirte Laquaten einander jagten, marschirt Compagnie auf Compagnie auf, das eiserne Würfelspiel des Krieges zu üben. Ach aber bei allem dem verschwundenen Glanze solcher Herrlichkeit, ist das Schloß dennoch schön durch seine Lage, seine Größe, seine einfache und doch imposante Gestalt. Da oben auf dem Thurme unter der Seigerglocke zu stehen und ringsherum das Saalthal, die Stadt, wie hingegossen in die Tiefe zu schauen, daß man jedes Haus erkennen und auf dem Markte jeden Menschen gehen sehen kann, in der Ferne Lützens Kirchturm und mit einem guten Tubus Leipzigs Thürme alle in einer Linie vor sich zu erblicken: ist ein herrlicher Genuß! Und dann ein Besuch der Kirche, eine der geschmackvollsten, schönsten, die ein fürstliches Schloß aufweisen kann! Viel hat die Zeit darin verborgen, der Muthwille zerstört. Aber dennoch, selbst wie sie

jetzt ist, überrascht sie durch ihr herrliches Deckengemälde in Felder getheilt, gerade wie die in der Nikolaikirche, durch die Pracht ihres Altars, wo zwei kolossale Figuren köstlich gearbeitet, nur den Fehler haben, daß man von keinem Standpunkte aus das Gesicht sehen kann, beide auch übrigens zu hoch gestellt sind, was eben jeden Versuch, sie genau ins Auge zu fassen, im Schiffe der Kirche ganz verhindert. Mittlen in der Kirche öffnet eine schwere hölzerne horizontale Thüre den Weg in die Gräfte, wo alle Glieder der Herzoglichen Weisensfelder = Linie ruhen.

„Da liegen sie, die stolzen Fürstentrümmer,
Da reiht sich Sarg an Sarg,

Da steht auch wohl ein Sarg auf dem andern!

„Wie matt die großen Silberschilder funkeln,
„Der Fürsten letzter Stolz!
„An ihren Urnen weinen Marmor geister,
„Doch, kalte Thränen nur von Stein,
„Und lachend grub, vielleicht ein welscher Meister,
„Sie einst dem Marmor ein!“

Der letzte Sarg der hier beigesezt wurde, (1776) enthält die Gebeine der letzten in Langensalza verstorbenen Herzogin von Weisensfeld. Finster und kalt tritt zuerst die Gruft

entgegen. Die Kirche ist so hell, die Gruft so dunkel, daß das Auge nicht gleich an den Wechsel gewöhnt ist. Doch nur einige Minuten dauert es und dann ist es für eine Todtengruft hell genug. Man kann die Schrift auf den bronzenen Tafeln, welche die Namen der Entschlafenen nennen, recht gut lesen.

— — „Schlummert süß!“

Im Nachtgewölbe dieser Gruft, dacht' ich, als ich die kalte feuchte Residenz des Todes verließ, auf dem weiten Hofraume milde Lüfte des Frühlings zu athmen! — Der Kirche gegenüber liegt das Zuchthaus. Eine Inschrift darüber verkündet es noch. Doch schon 1756 plünderten es die Preußen. Ueber dem Zeughause prangte der Opersaal. Auch von ihm ist keine Spur mehr da! — Es wechselt alles unter dem Monde. Alle Freuden der Welt vergehen. Alle ihre Herrlichkeit schwindet, früher oder schneller: darauf kommt nichts an. Wer aber nach Weisensfeld geht, besuche, gleich mir, das Schloß. Er wird es nicht bereuen. *r.

Redakteur und Verleger D. A. Zest.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Bekanntmachung. Daß ich mit meinem so seltenen Glendthier allhier angekommen bin, nebst dem ich auch noch andere lebende besondere Thiere, wie auch ein bedeutendes Naturalien-Cabinet aus allen Reichen der Natur bestehend, welches noch mehr als 2000 Gegenstände enthält, vermittelst obrigkeitlicher Bewilligung, nächste Messe hindurch zu zeigen die Ehre habe, solches mache ich hierdurch einem verehrten Publikum ergebenst bekannt. H. Veriq.

Anzeige. Unsern geehrten Freunden zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß wir Herrn Traug. Friedr. Bürger, Petersstraße Nr. 37, ein complettes Lager von Dosen unserer Fabrik für diese Messe übergeben, und solchen in Stand gesetzt haben, zu unsern festgesetzten Fabrikpreisen im Ganzen und Einzelnen zu verkaufen. Braunschweig, den 16. April 1828.

Stobwasser & Sohn.

Wohnungsanzeige. Daß ich meine bisherige Wohnung auf dem Neuen Kirchhofe verlassen habe und in die Fleischergasse Nr. 245, dem rothen Krebs schräg über gezogen bin, zeige ich hiermit an, und empfehle mich auch für diesen Sommer hiesigen und auswärtigen Damen mit neuen und billigen Damenputz.

Marie Winkler.

Felix Gordo, Herren-Kleidermacher, zeigt hiermit seinen verehrten Kunden ergebenst an, daß er heute ins Salzgäßchen Nr. 406 gezogen ist, und empfiehlt sich ferner in pünktlichster Erfüllung von Aufträgen.

Logis-Veränderung. Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich mein bisher inne gehabtes Logis, Petersstraße Nr. 73 verlassen, und von heute an im Salzgäßchen Nr. 587, in des Herrn Mühligs Haus, zweite Etage wohne; zugleich empfehle ich mich einem geehrten Publikum, zu der bevorstehenden Messe, mit meinem neuen, schönen und sehr billigen Damenpuß, und bitte ergebenst, mich mit recht zahlreichen gütigen Zuspruch zu unterstützen.
Friederike Mauersberg.

Logis-Veränderung. Von heute an wohne ich im Salzgäßchen Nr. 406, in dem Hause des Herrn Radwiz, in der dritten Etage, und nicht mehr auf dem Neuen Kirchhofe in Dörings Hause.
Adv. Pils.

Local-Veränderung.

S. K l e m m e n & C o m p.

haben ihr Manufaktur-Waarenlager in Kochs Hofe, Mittelgebäude, 1ste Etage, im Local der Herren Kuiper & Comp. verlegt.

L o c a l - V e r ä n d e r u n g.

Wir haben unser Comptoir und Waarenlager in Kochs Hofe am Markte, 1 Treppe hoch, verlegt.
Riedel, Volckmann & Comp.

Gewölbe-Veränderung. Ich zeige meinen geehrten Geschäftsfreunden hierdurch nochmals an, daß ich mein Seidenwaarenlager aus der Hainstraße in die Reichstraße unter Specks Haus Nr. 605, verlegt habe.
C. F. Haenel.

Gewölbeveränderung. C. F. Köhlers seel. Witwe, aus Marklissa, hat ihr Lager von weißen, rohen und gefärbten Leinen aus dem bisher im Plauschen Hofe inne gehaltenen Gewölbe in Nr. 361 auf dem Brühl, dem goldnen Kranich gegenüber, verlegt. Dieß ihren resp. Handlungsfreunden ergebenst anzeigend, bittet sie um deren ferneres Vertrauen, welches zu rechtfertigen sie stets bemüht seyn wird.

LOCAL-VERÄNDERUNG.

Das engl. Tüll- und Spitzen-Lager
von **Charles S. Lowe & Comp.**
aus **London und Hamburg,**

ist von der Catharinenstrasse Nr. 373 in dieselbe Strasse Nr. 363, in **Madame Dufours** Haus verlegt, und mit allen Sorten und Breiten in **Spitzengrund**, so wie mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln bestens versehen, ~~die~~ zu den billigsten Fabrikpreisen verkauft werden.

Auch haben sie **Commissions-Lager von ungebleichten engl. Strumpfwaaren.**

Anzeige. Daß ich das Gewölbe auf dem Brühl in Nr. 318 verlassen habe, und während der Messe in meiner Wohnung am Ranstädter Steinwege Nr. 1038 anzutreffen bin, zeige ich hierdurch meinen geehrten Kunden ergebenst an.
Lorenz Lips, Drechsler.

Bekanntmachung. Einem geehrten Publikum bringe ich hiermit zur Anzeige, dass ich von heute an mein Verladungsgeschäft nach Weimar, Naumburg und Weissenfels, aus dem schwarzen Bock in die weiße Taube am Ranstädter Thore verlegt habe und bitte zugleich, das mir bisher geschenkte Zutrauen auch ferner zu erhalten.
Leipzig, am 18ten April 1828.
J. G. Piehler,
Frachtfuhrmann aus Naumburg.

Anzeige. Neuerdings erhielt ich eine bedeutende Sendung
Wiener Bleistifte,
und erwähne dabei besonders, daß ich die alten, guten Qualitäten empfangen habe. Ich suche nicht durch Nummern-Verschöpfung niedrige Preise zu erzwicken, sondern verkaufe nach den Fabrik-Nummern, und gebe die möglichst billigen Preise.
Matthias Deininger, Hohmanns Hof, Petersstraße.

Verkaufsanzeige für Uhrmacher. Im Nachlasse des Herrn Zademach, weiland Rath-Uhrmacher alhier, befinden sich noch mehrere für Künstler und Kunstliebhaber interessante Gegenstände an Uhren und Werkzeugen, worunter sich besonders zwei schöne astronomische Uhren und eine Fensteruhr auszeichnen. Die Witwe desselben, wohnhaft ohnfern der Wasserkunst in Laubs Hause parterre, wird über alles die nöthige Auskunft ertheilen und die annehmlichsten Preise stellen, um ebemöglichst in diesen Gegenständen aufzuräumen.

Empfehlung. Es empfiehlt sich im
Firmaschreiben und Lakiren
zu billigen Preisen und prompter Bedienung
E. M. Grahn,
Reichels Garten im neuen Colonadengebäude.

Zugleich suche ich einen Lehrling von guter Erziehung, welcher Lust hat das Vergolden und Lakiren zu erlernen.

Empfehlung. So eben angekommen von der Insel Rügen mit einmarinirten Lachs und Windeaal, Brataal, Pommerschen Kal-Bricken, Neunaugen, Brat-Heringen, Schelke-Heringen, ganz neue Probe, und Seebüsch, empfiehlt sich einem geehrten Publikum
Marzelger, im Brühl vor D. Schwarkens Hause.

Verkauf. Vorzüglich schönen deutschen Krystall-Sago, das Pfund 4 Gr., ingleichen auch schöne braune Waare, empfing und empfiehlt
J. F. C. Kast, Petersstraße, unter den 3 Rosen Nr. 62.

Verkauf. Schwere Doppel-Florence à 5½ Gr., und olive Sammete, erhielt
Franz Adolph Riese, Grimmasche Gasse.

Verkauf. Italienische Violinen von den größten Meistern, Handzeichnungen, Meerschäumköpfe, Actenpulte und mehrere andre Sachen, stehen Zeitverhältnisse wegen noch billig zu verkaufen, Burgstraße Nr. 142, 2 Treppen hoch.

Luchsheeren-Verkauf. Ich habe eine Partie echte Pfälzer Luchsheeren, nebst einzelnen zu verkaufenden Blättern und Bogen, in Commission erhalten, und kann diese untadelhafte Waare zu den billigsten Fabrikpreisen verkaufen.
Luchser, Tuchbereiter-Meister, in Reichels Garten.

Verkauf. Aus einer der ältesten und solidesten Weinhandlungen Hamburgs empfang ich folgende Weine, an echter, reiner, unverfälschter Waare, zum Verkauf in Commission, als: Malaga 14 Gr., Portwein 18 Gr., Dry Madeira 18 Gr., Malvasie Madeira 22 Gr., feinsten Jamaica-Rum 12 Gr. die Flasche. Wm. Schüßler.

Verkauf. Ich empfang eine kleine Partie Mailänder Chocolate in Commission, die ich billigt verkaufe. A. Ferrari, Neuer Neumarkt Nr. 21.

Verkauf. Fenster-Gazen, Cannavas, seidenen und leinenen in allen Arten, Gros-Linon, gesteihte Gaze zum Füttern der Aermel, Drahtband und besponnenen Draht, verkauft im Ganzen und Einzelnen zu sehr billigen Preisen. Gotthelf Röber, Markt Nr. 192.

* * * Ungarische geräucherte Rindszungen sind wieder ganz frisch zu haben am Barfußpförtchen Nr. 168, bei C. Rennert.

Hausverkauf. Ein schönes Haus mit Garten, in der Grimma'schen Vorstadt, soll Veränderung halber sogleich verkauft werden, der Preis ist 9000 Thlr. Reelle Kauflustige erfahren alles weitere von dem Holzhändler Freiberg, am Grimma'schen Steinwege.

* * * Verschiedene Tischuhren, einige schwere goldene und silberne Taschenuhren und eine kleine Parthie gebrauchtes Uhrmacher-Werkzeug ist billig zu verkaufen, Neuer Neumarkt Nr. 628, zwei Treppen.

Verkauf. Ganz gute Messiner Citronen à 100 Stück	8 Thlr.
Apfelsinen à 100	5—6 Thlr.
bittere Pomeranzen à 100	6 Thlr.
Emmenthaler Schweizerkäse à Pfund	5 Gr.
Brabanter Sardellen à	4 Gr.
französische Capern à	5 Gr.

Auch empfehle ich mich mit guter Cervelat-, Zungen- und der so beliebten Trüffelwurst, und meinen ganz vorzüglichen Weinessig à Eimer 3 1/2 Thlr., die Kanne 1 Gr. 6 Pf.; auch werden auf Verlangen halbe, Viertel- und Achtel-Eimer verkauft und ins Haus gebracht. Peter Mantel, am Markte, im Keller unter Stieglitzens Hof Nr. 172.

Verkauf. Eine Parthie schöner Buchsbaummaserdosen in verschiedenen Dessins empfang und empfiehlt zu billigen Preisen Wilhelm Teichert, Catharinenstrasse Nr. 390.

Verkauf. Von sehr schönen Schottischen und Französischen Glasperlen erhielt eine Sendung, die ich ihrer Billigkeit und Schönheit wegen empfehlen kann, Wilhelm Teichert, Catharinenstrasse Nr. 390.

David Salinger aus Callies

beziehen nächste Messe zum ersten Male mit einem gut assortirten Lager weißten und gefärbten Tuchen in allen Couleuren, und versprechen die billigste und reellste Bedienung. Ihr Gemüthe ist in der Hainstraße Nr. 352.

F r i e d r. W i l h. G r o t h e,

Serbergasse Nr. 1165, der goldnen Sonne gegenüber, empfiehlt sich in allen Sorten englischen, französischen und türkischen Cassian, Corduan, Schaf-, Kalb- und Rindleder, lackirte Leder, Berdeck- und Zeugleder. cc., und verspricht bei der reellsten Bedienung die allerbilligsten Preise.

Z s c h e c h & K u n i t z,

Reichstraße Nr. 589, erste Etage, Grimma'sche Gassenecke,
empfehlen ihr Lager von französischem Porzellan, Parfümerien, und vielen andern Artikeln fran-
zösischer Fabriken.

C. H. Krantzler, Tapezierer

Quergasse Nr. 1214,

empfehl't zu den billigsten Preisen mehrere gut und geschmackvoll gearbeitete
Divan's, Sopha's, Stühle u. dergl., in Mahagony,
Birnbaum und Ahorn.

S. & S. Dreyfus Gebrüder,

Uhrenhändler aus Basel,

empfehlen sich in allen Sorten silbernen, goldenen und Criso-Uhren, Musikboxen und aller Ar-
ten Horlogerie-Waaren; sie versprechen die billigsten Fabrikpreise und haben ihr Lager während
der Messe im Brühl Nr. 477, neben Kraft's Hofe.

Das englische Manufactur-Waaren-Lager

von Henry Jones

aus Manchester, Catharinenstraße Nr. 368, erste Etage,
zur bevorstehenden hiesigen Jubilate-Messe mit den neuesten und preiswürdigsten Artikeln verse-
hen, empfehl't sich bestens unter Zusicherung der reellsten und möglichst billigsten Bedienung.

Die Leinwand-Handlung von G. L. Mertens

benachrichtiget ihre geehrten Abnehmer, daß sie ihr seit zwanzig Jahren inne gehabtes Gewölbe
in der Petersstraße unter Nr. 73 verlassen, und dieselbe gegenüber unter Nr. 33 verlegt hat. In-
dem sie für das seit dieser langen Reihe von Jahren genossene ehrenvolle Zutrauen ergebenst dankt,
bittet sie zugleich um Fortsetzung desselben im neuen Locale. Durch gute Waare und billige Preise
wird sie dieses zu rechtfertigen suchen.

Hamburger Havanna-Cigarren-, Tabak- und Thee-Handlung

von A. Baum aus Hamburg,

Salzgäßchen, gegen die Börse,

empfehl't sich ergebenst mit einer Auswahl der vorzüglichsten leichten und schweren Havanna-Ci-
garren, Hamburger Rauch- und Schnupftaback, den feinsten Caravanen-Thee, Impérial etc. und
versichert die billigsten Preise.

J. C. Wescher, Peitschen-Fabrikant von Barmen,

bezieht bevorstehende Messe wieder mit einem vollständigen Sortiment von Reit-, Jagd-, Be-
reiter-, Courier- und Fahr-Peitschen eigener Fabrik, von feiner englischer Qualität, und hat
sein Lager im Gewölbe des Herrn Conditor Bonorand's Haus, in der Catharinenstraße
Nr. 392.

Gotthelf Röber,

am Markt Nr. 192,

empfehl't sich mit allen Arten Robebändern, als auch Atlas-, Laffes- und Zwirnänder, Fran-
zen, Schnuren, Spigen und mehreren in dies Fach einschlagenden Artikeln.

Ausverkauf.

Engl. Manufaktur = Waaren (vorzüglich Engl. Spitzen = Tulle betreffend) en gros.

A. J. Saalfeld & Comp.

aus Hamburg,

zeigen hiermit an, daß ihnen von einem der ersten Tullfabrikanten Englands eine große Parthie
(zur Aufräumung)

Bobbin-Nets, Plaitings & Tattings

(Kanten = Tull oder Spitzengrund)

in Weiß und Schwarz, in allen Breiten eingesandt worden ist. Statt diese in Hamburg in Auction zu verkaufen, besuchen sie damit die Leipziger Messe. Sie unterlassen alles gewöhnliche Anpreisen, fügen nur hinzu, daß ihre Absicht ist, das Lager so schnell als möglich zu realisiren; es ist also wohl von selbst verstanden, daß ihre Preise die allerniedrigsten auf der ganzen Messe seyn werden. Die übrigen Waaren (die ebenfalls realisirt werden sollen) bestehen aus: Jaconets, Books, Dimitys, Lapets, Gazes, Edinburger Shawls, baumwollenen Strümpfen, 4 drätigen engl. Unterbeinkleidern, Cassinets, Linnen = Dooks,

englische Hemden-Flanells und Blankets,

(Engl. Sommer = Matrasen).

Außer diesen Artikeln bringen sie zur Probe mehrere ganz neue

Schottische Stoffe zu Kleidern u. Ameublements.

Der Verkauf geschieht in Pfund = Sterl. oder in Pr. G. ohne irgend einen Rabatt. (Fr'dr. zum stehenden Cours.) Ihr Lager ist im Hause des Herrn D. Schwarz, Nr. 418 auf dem Brühl, der goldenen Gule gegenüber.

M. Maurice aus Paris,

bezieht bevorstehende Messe wiederum mit einem französischen vollständig assortirten

Blonden - Lager,

welche er zu den Fabrikpreisen verkauft, auf der Catharinenstrasse Nr. 375, das dritte Haus vom Markt.

J. Planer, Grimmasche Gasse Nr. 11,

empfehlte sich bestens mit einem wohl assortirten Kurzen und Galanterie = Waarenlager, als: Engl. und Franzöf. Bronze = Schnallen und Armbänder, alle Arten Engl. Tisch =, Taschen =, Feder = und Rasirmesser; desgl. Scheren, feine sassiane Briestaschen und Notizbücher, Pariser Strickbeutel, Wiener seidene Locken, Handschuh, alle Arten Parfümerie u., und verspricht die möglichst billigsten Preise.

Verkauf eines Tabakgeschäfts.

Ein wohlangebrachtes und mit guter Kundschaft versehenes Tabak = Fabrikation = und Handlungs = Geschäft, welches zugleich hier und in Delitzsch betrieben wird, soll Verhältnisse wegen aus freier Hand verkauft werden. Kauflustige werden ersucht, sich über das Nähere beim D. Treitschke, Petersstraße Nr. 29, zu erkundigen, einen Anschlag des ganzen Geschäfts bei ihm einzusehen, so dann aber bis zum 18. Mai d. J. ihre Gebote bei eben demselben anzuzeigen, indem später angebrachte wahrscheinlich nicht möchten berücksichtigt werden können. Leipzig, d. 16. April 1828.

V e r k a u f.

Mit echten Wiener Bleistiften in 6 Nummern, desgl. mit Taschenuhrgläsern, bin ich wieder völlig assortirt und empfehle mich damit zu dem bekannten billigen Preis.

J. Planer, Grimmasche Gasse Nr. 11.

M. Wolfsohn, aus Dresden,

empfiehlt sich zum Einkauf aller Sorten alter Brabanter und Brüssler Spitzen, damastne Tafelzeuge, wie auch antike Meißner Porzellane, und verspricht die bestmöglichen Preise. Sein Aufenthalt in Leipzig ist bis zum 28. April; Wohnung, Brühl Nr. 733, 3te Etage.

E n g s i s c h e n S p i t z e n g r u n d,

in Streifen und Stücken, in allen Breiten, so wie auch Englische und Gebirgische Spitzen, verkauft zu den billigsten Fabrikpreisen

Heinrich Adolph Hennig, Petersstraße Nr. 34.

Heinrich Adolph Hennig,

Petersstraße Nr. 34,

erhielt zur bevorstehenden Messe eine frische Sendung schlesischer schwarzer, grauer und Französischer Leinwand, so wie auch weiße, -Franz. und rohe Kesterleinwand, zu den bekannten billigen Preisen.

Wilhelm Teichert, Catharinenstrasse Nr. 390,

empfiehlt sich zur bevorstehenden Messe mit einem gut sortirten Lager Französischer, Englischer, Nürnberger und Iserlohner kurzer Waaren, von letztern namentlich eine Auswahl der geschmackvollsten und neusten Muster von Gardinenstangen - Verzierungen, Gardinenhalter und Gardinenrosetten, so wie auch Klingelzüge zu Schnur und Band, nebst mehreren andern diesem Fache angehörende Gegenstände, unter Zusicherung der billigsten und reellsten Bedienung.

Reinste, feinste Cacao - Masse,

aus den besten ausgesuchten Bohnen bereitet, verkaufe ich von jetzt an das richtige Pfund 8 Gr., in Partien noch billiger; so wie verschiedene Sorten Chocolate, von bester Qualität, zu herabgesetzten Preisen.

Joh. Fr. Leonhard, wohnhaft in der blauen Mütze.

E m p f e h l u n g.

Endesunterzeichneter macht hierdurch bekannt, daß er zur Reinhaltung der Tabakspfeifen einen Spiritus erfunden hat, der ohne große Mühe nicht nur die verschleimten Pfeifen gut reiniget, sondern auch den üblen Geschmack, der durch die Unreinigkeit der Pfeifen entsteht, gänzlich beseitigt, und einen angenehmen Geschmack hervorbringt; auch hat selbiger zur Reinmachung der jetzigen Astral-Lampen ein flüßiges Mittel erfunden, welches den inwendig angelegten Schleim gänzlich hinwegnimmt, und dadurch die Lampen wieder in gehörigen Stand setzt.

Sollten vielleicht diejenigen, welche von beiden Mitteln Gebrauch machen wollen, sich nicht damit beschäftigen, so verpflichtet sich Endesunterzeichneter, dergleichen gern zu übernehmen und verspricht die billigsten Bedingungen. Das Glas dieser Mittel kostet 4 Gr. und ist zu haben in Rupperts Hofe an der Esplanade Nr. 847, bei J. H. Beyrich.

Anzeige. Neue Betten sind fortwährend zu verkaufen, und gebrauchte an solide Leute für nächste Messe zu vermieten. Das Nähere in Reichels Garten bei dem Hausmann zu erfahren.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 109 Des Leipziger Tageblatts.

Freitag, den 18. April 1828.

Anerbieten. Sollten Eltern oder Vormünder gefonnen seyn, Töchter unter sorgfältige Aufsicht zu stellen, um deren Ausbildung zu vollenden, oder Mädchen von 8 bis 14 Jahren, welche Schul- oder Privatunterricht genießen, bei einer hiesigen Witwe in Kost und Wohnung zu geben, so wird dieselbe für mütterliche Pflege, gesunde Nahrungsmittel und gewissenhafte Aufsicht besorgt seyn, und auf Verlangen zu allen weiblichen Handarbeiten die gehörige Anweisung ertheilen. Die Commissions-Anstalt von C. F. Blattspiel in Nr. 107 ist gern erbötig, nähere Auskunft zu geben.

Lehrling gesucht. Ein junger Mensch von hiesigen Eltern, der die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, kann unter sehr annehmblichen Bedingungen in einer hiesigen Material-Waaren- und Commissions-Handlung ein Unterkommen als Lehrling finden, durch das
Allgemeine Geschäfts-Comptoir für Versorgung, im gold. Einhorn.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welche ehlich, reinlich und ordentlich ist, und sogleich antreten kann. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein Bursche von rechtlichen Eltern, der gut schreibt und rechnet, sucht nächste Messe bei einem fremden oder hiesigen Kaufmann als Laufbursche eine Anstellung zu erhalten. Das Nähere ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht. Ein gesitteter und gewandter Knabe kann sich als Laufbursche melden, in Nr. 107 im Thomagäßchen, 2te Etage.

Gesuch. Ein moralischer sehr gut gebildeter Mensch von 26 Jahren, welcher bei mehreren Herrschaften in Diensten gestanden und noch steht, und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht bis den 18. Mai als Markthelfer, Marqueur oder auf ähnliche Art ein Unterkommen. Adressen mit F. R. bezeichnet, bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht. Ein Bursche, welcher Lust hat die Tischler-Profession zu erlernen, kann sogleich ein Unterkommen finden bei
L. Sey, Tischlermeister, Nr. 870.

Logis-Gesuch. Von mehreren vornehmen Familien werden folgende Logis zu Johannis oder Michaelis gesucht, als: ein Logis von 3-4 Stuben nebst Zuhehör, in der Nähe der Hainstraße; ein Logis von 4-5 Stuben, in freundlicher Lage der Vorstadt, wo möglich an der Promenade; ein Logis von 3-4 Stuben, in derselben Lage. Gütige Mittheilungen nimmt an das
Allgemeine Geschäfts-Comptoir für Local-Nachweisung, im goldnen Einhorn.

Gewölbevermietung.

Am Markt ist zu Michaelis d. J. ein geräumiges Gewölbe mit heller Schreibstube, nebst einigen Niederlagen, desgleichen eins in der Catharinenstraße, zu vermieten, durch **L. W. Fischer** im
Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988.

Messvermietung. Einige sehr gut meublirte Zimmer können während der Messe fremden Herrschaften überlassen werden, in der Fleisergasse, im goldnen Schiffe, 2 Treppen hoch.

Vermietung. Eine Parterre-Stube welche sich zu einem Waaren-Geschäft sehr gut eignet, ist für diese Messe zu vermieten, das Nähere in Nr. 607, bei der Besitzerin, 1 Treppe hoch.

Messvermietung. In Nr. 674 sind für die bevorstehende Ostermesse 5 Stuben und eine Kammer, zusammen oder einzeln, zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann.



Vermiethung. Auf dem Neuen Neumarkt Nr. 634, ist ein sehr freundliches Logis, 4 Treppen, für eine stille Familie zu Michaelis offen, bestehend in 2 Stuben, Alkoven, Kammern und allen Bequemlichkeiten; eine Treppe zu erfragen.

Vermiethung. In der Gerbergasse Nr. 1163, ist im Hofe ein Logis, eine Treppe hoch, zu Johannis zu vermieten.

Messvermuthung. Reichsstraße Nr. 429, 1 Treppe, ist für diese und künftige Messen ein Logis, welches sich auch zu Wechsel- oder Juwelengeschäft vorzüglich eignet, billig zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Vermiethung. Ein geräumiges Gewölbe nebst heller Schreibstube, ist von Michaelis dieses Jahres an zu vermieten, und das Nähere Petersstraße Nr. 68 zu erfragen.

Messvermuthung. Eine große Stube nebst Schlafbehältniß, vorzüglich für einen Buchhändler oder Einkäufer passend, ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Petersstraße Nr. 32, im Quergebäude 1ste Etage, bei G. S. Schumann.

Messvermuthung. Zwei Stuben, vorn heraus, nebst Alkoven, sind während der Messe, einzeln oder zusammen, billig zu vermieten, im Hallschen Pfortchen Nr. 444, und daselbst das Nähere zwei Treppen hoch zu erfragen.

Vermiethung. In oder außer der Messe ist eine Erkerstube nebst Schlafstube, oder Stube mit Alkoven, zu vermieten, Nikolaistraße Nr. 743, 2 Treppen.

Messvermuthung. Auf dem Neuen Neumarkte, in Nr. 17, eine Treppe hoch, sind für die bevorstehende Messe zwei Stuben nebst daran stoßenden Kammern einzeln zu vermieten. Das Nähere zwei Treppen hoch.

Vermiethung. Einige Gärtchen und mehrere Salons zu Sommervergnügungen sind zu vermieten. Näheres erfährt man beim Gärtner Walter im Gerhard'schen Garten.

Messvermuthung. Im Hallschen Pfortchen Nr. 332 ist eine große Parterre-Stube zu vermieten. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Messvermuthung. In der Reichsstraße Nr. 507, büdenfreie Seite, ist in der 1sten Etage eine Erkerstube nebst Schlafbehältniß zu vermieten.

Zu vermieten ist künftige Johannis, in der 4ten Etage des Hotel de Baviere, ein bequemes Familien-Logis von 4 Stuben, mehreren Kammern und 1 Boden.

Reisegelegensachen. Eine Dame von Stande, welche von nächster Woche an, den Sommer hindurch eine Reise bis an die Grenzen Frankreichs machen wird, wünscht ein anständiges gebildetes Frauenzimmer mit Zusicherung ganz freier Station als Gesellschafterin zur Begleitung. **Allgemeines Geschäfts-Comptoir für Reisegelegensachen im goldenen Einhorn.**

* * * Dem Finder eines kleinen Geldbeutels, in welchem sich einige Goldstücke befanden, wird, bei der Abgabe desselben an die Expedition dieses Blattes, eine Belohnung von einem Friedrichsd'or zugesichert.

Verloren wurde auf dem Wege vom Brühl, durchs Georgenhaus-Pfortchen, Hintergasse, nach dem großen Ruchengarten, und von da durchs Dorf nach den kleinen Ruchengarten, ein ziemlich großer Schlüssel. Der Finder desselben wird bestens ersucht, ihn gegen eine angemessene Belohnung einzuhändigen, an die Herren **Gebrü. Baumann**, auf der Petersstraße.

Nachträglich:

Israelitisch-deutscher Gottesdienst.

(Betsaal im Paulino.)

Morgen, Sonnabend den 19ten April: Früh-Gottesdienst. Anfang 7 Uhr, Predigt halb 9 Uhr.

Thorjettel vom 17. April.

Grimm'sches Thor.

Gestern Abend.
 Hr. v. Stammer, v. Zriestewig, im deutschen Hofe 5
 Hr. Fabr. Krüger u. Röbel, v. Gottbus, in Nr. 203 u. Küstners Hause 8
Vormittag.
 Auf d. Dresdner Nacht-Gilpost: Hr. Kfl. Heydmann, Gehe u. Adler, von Baugen, Dresden u. Meissen, im kl. Fürstentoll., D. Pohls Hofe u. goth. Adler, Hr. Prof. Fiedl u. Kfm. Förster, v. h., v. Dresd. zur. 5
 Hr. Cabinets-Feldjäger Rink, v. Dresden, p. durch 6
 Hr. Kfm. Richter, v. hier, v. Torgau zurück 6
 Hr. Fabr. Jänick, Fiedl u. Sohn, von Gottbus, in Küstners u. Jerusalems Hause 8
 Hr. Fabr. Hierskorn u. Sohn u. Kube, v. Schwiebus, im Anker u. Joachimsthal 8
 Auf der Frankf. Post: Hr. Fabr. Kurz u. König, v. Schwiebus, im Hahn u. b. Netto 10
 Hr. Graf Garman, K. Franz. Gesandter am Sächs. Hofe, v. Dresden, im Hot. de Saxe 11
 Hr. Fabr. Böhme u. Gons., v. Guben, in Küstners Hause 11

Nachmittag.

Hr. Kfl. Lorenz u. Borell, von Christianstadt und Reichenberg, im Hot. de Russie 2
 Auf der Breslauer Post: Hr. Kfm. Ruck, v. Guben, bei Schäfer 3

Halle'sches Thor.

Gestern Abend.
 Hr. Kfl. Pincus, Rosenow, Hoffmann u. Grimmer, v. Gästrow, unbest. u. in Barthels Hofe 5
 Hr. Kfl. Dppenheimer, Emanuel u. Genazzini, aus Hamburg, bei Engelhardt, May u. unbest. 5
 Hr. Kaufl. Willmer, Bauermeister, Luft, Böhmer, Burchardt, Evers, Habernick u. Gruhn, a. Stralsund, b. Adam, Tschirner und unbest. 6
 Hr. Kfl. Meyer, Ziehm u. Hartig, a. Hamburg, in Nr. 344, 447 u. 161 7
 Hr. Kfl. Epper, Rahmmacher u. Biel, a. Neubrandenburg u. Greifswalde, in Nr. 259 u. 159 7
 Hr. Kaufl. Grabner, Gebr. Bergmann, Grabe und Eppfer, a. Berlin, b. Gräfe u. Ferneck 8
 Hr. Hdlgs-Commis Mensing u. Ohnewicz, a. Braunschweig u. Danzig, b. Ranteufel u. unbest. 8
 Hr. Rauchhldr. Ponge u. Dannenberg, aus Berlin, bei Fischer 9
 Hr. Hdlgs-Rath v. Forkenbeck u. Hdlgs-Assess. v. Sieger, a. Halle, p. durch 9
 Hr. Rauchhldr. Meyer, Jahn u. Werner, a. Bremen, Nelson u. Lüneburg, in Nr. 640 u. b. Seebe 10
 Hr. Kfl. Ryhiner, Gasconi, Levy u. Behrens, aus Basel und Hamburg, unbest. u. b. Mautrich 11

Eine Eskafette von Landsberg 12
 Hr. Kfl. Bahrsdorf, Liepmann, Salomon, Rarchau, Löwe, v. Wahl, Hennig u. Hirsch, a. Esterlig, Stavenhagen, Frankf. a. d. O., Hamburg u. Riga, in Nr. 342 und unbest. 12

Vormittag.

Auf der Hamb. Gilpost: Hr. Kfl. Jacoby, Berge, Seny, Heinicke, Wolf, Karge, Haller, Knobloch u. Flinsch, a. Lübeck, Halberstadt, Berlin, Magdebg., Hamburg, Dresden u. Blankenburg, im H. de B., unbest., im Lannenbirsch, b. Klotz u. Flinsch, Graf v. Wallwitz, v. Meißdorf, p. dch., Kfm. Goldschmidt, v. hier, v. Hamburg zurück, u. Mühlensbauer Deh, a. Magdeburg, pass. durch 7
 Hr. Kaufl. Gebr. Stern, Scheffel u. Gabrielli, aus Breslau, bei Dellbrück 7
 Auf der Braunschweiger Post: Hr. Hdlgsb. Xuerbach, a. Danzig, u. Kfm. Zurba, a. Odessa, b. Schulze und unbest. 8
 Das Tuchmacherhandw. a. Wittenberg, Hr. Rudo u. Conf., bei Döring 9
 Hr. Kirchenrath u. Prof. D. Baumgarten-Crusius, a. Jena, v. Halle, im Hot. de France 10

Nachmittag.

Hr. Kfl. Haase u. Müller, a. Potsdam, im g. Horn 1
 Hr. Kfl. Blasberg, Schübbe u. Tillmanns, a. Solingen, Iserlohn und Kronenberg, in Hansens Hause, Nr. 310 u. in der kl. Feuerkugel 2
 Hr. Hdlgsreis. Blank, a. Barmen, in Beckers Hofe 2
 Hr. Fabr. Sanders u. Hr. Kfl. Sanders, Voigt, Haase u. Marcus, aus Strelitz, bei Reinhardt, im Siebe und Nr. 945 3
 Hr. Rentier Wernicke, a. Berlin, im Hot. de Bav. 3

Kantstädter Thor.

Gestern Abend.

Hr. Kfl. Böhler u. Sebrig, a. Plauen u. Liesfeld, u. Beschor, a. Schneeberg, in Nr. 499 u. Stiegligens Hof 4
 Die Frankfurter Gilpost 5
 Hr. Kfl. Luchaus u. Mühlingshaus, v. Remscheid u. Wermelskirchen, D. Gutbier, v. Dresden, Nr. 630, deutschen Haus u. Nr. 500 6
 Hr. Kfl. Gebr. Pretarii u. Fr. Regisseur Genast, v. Weimar, in Nr. 8 u. b. Genast 6
 Hr. Hdl.-Commis Herfort, a. Elberfeld, b. Mühlig 6
 Hr. Kfl. Eikan u. Guerner, v. Weimar, bei Rosmäsler u. St. Frankf. a. M. 8
 Hr. Kfl. Reimann, Reichmann, Scheig u. Ober, v. Erfurt u. Weimar, im Anker u. b. Marx 8
 Hr. Kfl. Geron, Gall, u. Loussaint Lejeune, von Malmedy, in Nr. 718, bei Linke u. bei Schlade-

bach, Koch u. Klein, v. Brunn u. Neutlingen, b. Schladebach u. b. Ditzel
 Dr. Rfm. Lange, v. Quersurth, bei Mühlig
 Dr. Rfm. Gujot, v. Valenciennes, im Kaffeebaum u.
 Drn. Stud. Broß u. Meer, v. Chur u. Zürich, in St. Hamburg

V o r m i t t a g.

Dr. Schn.-Mstr. Mohr, v. Fuff. a. M., b. Mohr
 Dr. Hdl.-Commis Wehl, v. Rempten, i. r. Löwen
 Der Frankfurter Post-Packwagen
 Drn. Rfl. Ludwig u. Müller, v. Arnstadt, in Thomás Hause
 Drn. Rfl. Wabl, Will u. Fränkel, v. Würzburg u. Schweinfurt, bei Schwaibe, im Hotel de Dav. u. Nr. 218

Auf der Gafler Post: Dr. Rfm. Schmidt, a. Altenburg, im Hufe u. Dr. Dec. Wilhelm, a. Schilde, pass. durch

Drn. Kauf- u. Handelsl. Nag, a. Langensalze und Fleischmann, a. Ruhla, in Bauers Hause und in Nr. 173

Dr. Rfm. Münster, a. Paris, in Nr. 545
 Dr. Rfm. Heißbrunn, a. Fürth, bei Wagners
 Dr. Rauchhdt. Schröter u. Gebr. Röhler, v. Weissenfels, im weißen Hof

Drn. Rfl. Strauß u. Dellevie, a. Cassel, in Herzens Hause u. unbest., Dr. Rfm. Gerson, a. Hanau, in Herzens Hause

Dr. Rfm. Schmidt, v. Weimar, bei Edfflers
 Drn. Hdlsl. Ragenstein, Grebe, Pröbster, Plant u. Stern, a. Cassel, Eisenach u. Schweige, Nr. 602, Kochs Hof, unbest. u. gold. Kugel

Drn. Hdlsl. Wolf, Werholz u. Strauß, aus Röhlsheim, Offenbach u. Frankf. a. M., im Hufeisen, unbest. u. schwarz. Bär

Dr. Bang. Goldschmidt, a. Cassel, in Herzens Hse. u. Drn. Rfl. Una u. Röhler, im schw. Bock

Drn. Rfl. Mannheimer u. Weichersheimer, a. Fürth, v. Frankf. a. M., bei Pippmann

Drn. Rfl. Levy u. Reumann, a. Randegg, in Ruperts Hofe u. Dr. Rfm. Ris, v. Lengnau, b. Mad. Edwe

N a c h m i t t a g.

Drn. Rfl. Hase u. Wolf, aus Lyon und Paris, bei Kraft u. bei Kloss
 Drn. Rfl. Kröger n. Jay, v. Fuff. a. M., bei Baumstr. Vollsack u. im g. Anker

Drn. Rfl. Mayer, Fränkel, Simon u. Schonfeld, a. Schleusingen, Hochberg u. Hildburghausen, in Nr. 219 u. 206

Dr. Rfm. Aug. Rauchsfuß, a. Raumburg u. Jantsch, a. Amsterdam, in Nr. 256 u. roth. Adler

Drn. Rfl. Sindner u. Silbermann, von Uterkundstadt, im Strauß u. gold. Krone
 Dr. Rfm. Boland, v. Erfurt, in Nr. 51

Drn. Hdlsl. Müller u. Werner, a. Erfurt, bei Koch u. im Fürsten-Colleg.
 Drn. Hdlsl. Schloß, Fleisig u. Gebr. Sachs, aus Ebern, im Heilbrunn
 Drn. Hdlsl. Helmreich, Fuchs u. Koch, v. Erfurt,

Brotterode u. Walthershausen, bei Radmisch, in Nr. 11 u. in der duryen Senne

Dr. Rfm. Herzog, v. Rennstadt, in Amtm. Hofe
 Drn. Rfl. Pedrolli, Friedländer, Sanders, Meyer u. Moos, in Hohmanns Hofe, Nr. 936, Stöckners Haus u. Nr. 724

Die Frankfurter reitende Post
 Dr. Rfm. Colin, a. Hanau und Dr. Hdlsl.-Commis Siegle, a. Pforzheim, bei Schellbach u. Nr. 582

P e t e r s t h o r.

G e s t e r n A b e n d.

Dr. Rfm. Ranniger, v. Altenburg, in Nr. 606
 Dr. Rfm. Niesner, v. Fürth, b. Klein
 Dr. Rfm. Münch, v. Gera, b. Rein

V o r m i t t a g.

Dr. Rfm. Röhler, v. Nürnberg, in Nr. 270
N a c h m i t t a g.
 Dr. Rfm. Timmig, v. Schleis, b. Bleymeyer
 Dr. Rfm. Mengel, v. Gera, b. Wagner

H o s p i t a l t h o r.

G e s t e r n A b e n d.

Dr. Rfm. Helm, a. Ronneburg, in Nr. 3
 Dr. Rfm. Weidenmüller, a. Falkenstein, in Nr. 447
 Drn. Rfl. Becker u. Schrapf, a. Chemnitz, b. Heinz u. Hausner

Dr. Rfm. Scharf, a. Falkenstein, in Nr. 370
 Dr. Rfm. Pirsch, a. Haynchen, im Kaffeebaum
 Drn. Rfl. Gebr. Ediz u. Thomas, a. Glauchau, in Beyers Hause u. b. Göttsch

Drn. Rfl. Schöler u. Scholler, a. Ebersfeld, in der goldnen Gule u. Nr. 605
 Dr. Rfm. Breitfeld, a. Johanngeorgenstadt, unbest.
 Dr. Rfm. Pohlant, a. Bayreuth, in Nr. 456

Dr. Rfm. Wehmer, a. Mühlau, b. Wolf
 Dr. Rfm. Weigel, a. Hohenstein, in Nr. 542
 Drn. Rfl. Klaus, Bielsch u. Röhler, a. Schneeberg, in Nr. 584, D. Haasens Hause u. unbest.

V o r m i t t a g.

Drn. Fabr. Ublig u. Beck, a. Hohenstein, in Nr. 403
 Auf der Freiberger Post: Drn. Rfl. Goslien u. Schäfer, a. Warschau, Fabr. Lehmann, a. Haynchen, u. Kirstig, a. Freiberg, im Pot. de Prusse, unbest., Nr. 541 u. im weißen Adler

Dr. Kaufm. Gerhardt, a. Annaberg, in D. Bauers Hause
 Dr. Rfm. Pflugbeil, a. Chemnitz, b. Krause
 Dr. Rfm. Hofmann, a. Greiz, in Nr. 556

Drn. Rfl. Böhner u. Koch u. Sohn, a. Penig, im Tannenbiersch u. Nr. 403
 Dr. Fabr. Kunze, a. Plauen, in Nr. 447
 Dr. Stallmstr. v. Schönsfeld, v. Greiz, im deutschen Hause

Drn. Fabr. Werner, Leonhardt u. Degenkollb, aus Haynchen, in Nr. 398, 503 u. 505
 Die Nürnberger Eilpost

N a c h m i t t a g.

Drn. Rfl. Dispecker u. Wendle, u. Juwelier Stutzgardter, a. Fürth, im Wallfisch, in Nr. 404 u. 398
 Drn. Rfl. Träger u. Röhler, a. Reichenb., b. Klaffig